



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXVI. Claus, Hans und Conrad Rohr erlauben der Stadt Perleberg in den Mühlen statt der gehäuften Metze die gestrichene anzuwenden, im Jahre 1398.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

kantnyffe vnde tugynghe deffer vorfcreuen dynk hebbe yk hans radelof vorbenomet myt guden willen vnde wifcop myen Inghezeghel laten henghen an deffen bryf, dy gheuen vnde fcreuen ys tu perleberghe, na godes bort druteynhundert iar darna in deme dry vnde neghentigheften iare In funte ghurghens auende.

Nach dem vom Superintendenten Liefegang in Perleberg mitgetheilten Originale.

CXVI. Claus, Hans und Contrad Rohr erlauben der Stadt Perleberg in den Mühlen statt der gehäuften Meße die gestrichene anzuwenden, im Jahre 1398.

Wy Nafcreuen, ik Claws Ror, voghet jn der pryghenytze, ik hans vnd ik kurt, alle heyten dy ror, Bekennen vnd Bothughen yn deffen open Bryue, dat wy hebben gheghunt, orlouen, vulborden vnd gheheyten den Radmannen thu perleberg vnd der meynen Stad dy huepmatte thu wandelende yn dy Strycmatte, allike groet, vnd der strycmatte thu brukende yn den beyden molnen yn der stad thu perleberg vnd yn der nyen molne, dy licht vor der stad perleberg; vnd wy hebben vs des ghemechtighet wente an vzen heren markgreuen yoft vnde ere vrowen van myssen. Vnd wolde des dy dorluftighe vorfte vze here markgreue yoft enter vze hogheboren gnedighe vrowe van myssen also nycht hebben; So scolen dy Radmanne vnd meyne stad thu perlebergh wedder affdm dy stricmatte vnd nemen wedder dy huepmatte, funder eren scade vnd des wil wy em ghantz vnd al benemen thu vzen gnedighen heren vnd vrowen vorfcreuen thu eren eruen vnd nakomelinghen funder arch. Des thu thughe hebbe wy vze ynghefeghel met ghuden willen vnd wifcop laten hanghen an deffen bryff, dy gheuen ys na godes bord druteynhundert yar darna yn den achte vnd neghentegheften yare, yn funte wolborg daghe.

Nach dem Originale im Besitze der Mühleninteressenten zu Perleberg.

CXVII. Vertrag des Raths zu Perleberg mit den Mühleninteressenten wegen der Mezabgaben, vom Jahre 1399.

In Godes Namen Amen. Wy Radmanne thu Perleberg, dy nu synt und noch thu komende synt, Bekennen und Bethügen vor allen den ghenen, dy deffen Bryff syen edder hören lesen, dat wy mit den Bedderven Lüden, dy Erfghuet hebben yn den beyden Mölne yn der Stadt thu Perleberg und yn der nyen Mölne, uns voreynet hebben also, dat wy und fy und dy meynen Medebörgere dy Stricmatten hebben willen und scholen thu ewyghen tyden, als unse Herr dy Marggräfe dy Stricmatte Bestedighet und gheven heift yn dy mölnen met lynen Bryven, also dat XVI Matten Rockghen ghestreken scholen hebben eynen hüpeden Schepel und nu XVI Matten Moltes ghestreken scolen hebben eynen Schepel ghehüpt, van eynen Schepel Rockghen eyne Matte und van twen Schepel Moltes eyne Matte. Wen ock ymand dy Gerste under Rockghe ghemenghet wolde malen laten thu cleynen Meele, dat me Backen wolde, van eynen Schepel schal me nemen eyne Matte. Men malet me yd thu Swyne Korne grofs, So schal me ye nemen van twen Schepelen eyne Matte und van allen andern Swyne Korne schal me nemen van twen Schepelen eyne Matte. Vortmer wen ymant